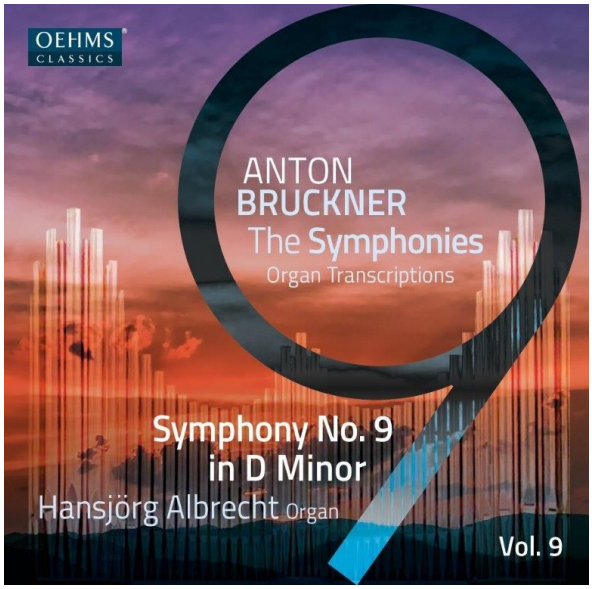
Naxos Deutschland Vertrieb
Klang — Künstler — Repertoire

Neuerscheinungen zum 16.02.2024



Bitte beachten Sie, dass in Österreich die Auswahl der verfügbaren Labels und Titel von der hier dargestellten variieren kann.
Sollten Sie Fragen zu in Österreich erhältlichen Titeln haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Michael Aigner (ma@naxos.de).

© 2024 Naxos Deutschland Musik & Video Vertriebs-GmbH · Gruber Str. 46b · D 85586 Poing
Tel: 08121-22919-0 · Händlerservice: Tel: 08121-22919-20 Fax: -21 info@naxos.de · service@naxos.de ·
www.naxos.de · www.facebook.com/NaxosDE · www.blog.naxos.de

Unsere Alben begeistern die Medien

Bruckner Orchestra Linz, ORF Vienna Radio Symphony Orchestra, Markus Poschner - #bruckner2024

ICMA, Kategorie Besondere Auszeichnung ("**Special Achievement Award**"): "*Diese Gesamtausgabe von Bruckners Sinfonien ist ein außergewöhnliches Projekt, weil es unsere Hörgewohnheiten und unsere Musiktradition hinterfragt. Es verbindet musikwissenschaftliche Forschung mit künstlerischer Exzellenz und bringt dabei die führenden Musikinstitutionen Österreichs zusammen. Kurz gesagt, der Klang von Bruckner, aber innovativ.*

Charles Castronovo: Puccini - I Canti & Crisantemi (BR-Klassik, 900349)

https://t1p.de/ReziKW07241

Opernfreund, 05.01.2024: "*Castronovo überzeugt durch seinen abwechslungsreichen Vortrag mit ausgezeichneter Textverständlichkeit. So sollte es sein und ist doch in diesen Tagen eher selten anzutreffen. (...) Das Münchner Rundfunkorchester unter der Leitung von Ivan Repušić stellt eine optimale musikalische Begleitung dar. Präzision, Leidenschaft und ein harmonisches Zusammenspiel aller Instrumentalgruppen schaffen ein homogenes klangliches Gefüge.*"

Robert Neumann: Schumann, Mussorgsky - Kreisleriana op. 16, Bilder einer Ausstellung (Pizzicato, SWR19137CD)

https://t1p.de/ReziKW07242

Pizzicato, 12.01.2024: "*Robert Neumann interessiert sich sehr für die Stimmungen in den einzelnen Bildern und überrascht mit einem sehr ungewöhnlichen, sehr persönlichen Phrasieren, das auch das Hunderte Male gehörte Opus Mussorgskys wieder zu einer Entdeckungsfahrt für den Zuhörer macht.*" – 5/5 Punkte

Judith Ingolfsson, Vladimir Stoupel: Clarke - Sonaten für Violine, Viola und Klavier (Oehms, OC1731)

https://t1p.de/ReziKW07243

SWR2, 16.01.2024: "*In ihrer Interpretation heben Judith Ingolfsson und Vladimir Stoupel die teilweise komplexen musikalischen Texturen besonders hervor, Kanons und andere polyphone Gebilde, und sie betonen ganz besonders die Kraft, die in Clarkes frühen Werken steckt.*"

Jean-Luc Tingaud: Franck, Chausson - Symphonie in d-Moll Symphonie in B-Dur (Naxos, 8574536)

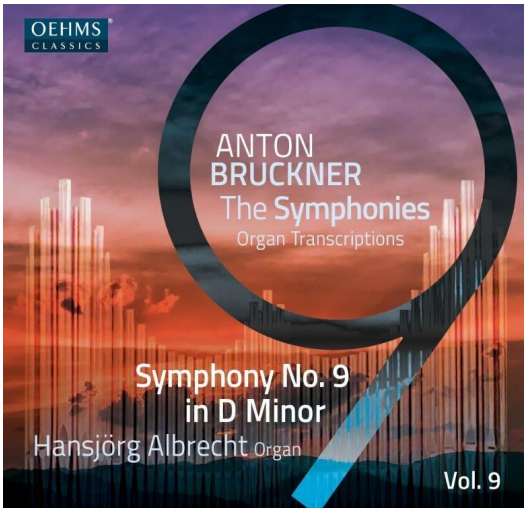
https://t1p.de/ReziKW07244

Opernfreund, 12.01.2024: "*Die präzise Artikulation und das klangliche Gleichgewicht des Orchesters verleihen der Aufnahme eine beeindruckende Transparenz. Lob verdient die gute Aufnahmetechnik. Jedes Detail der Orchesterfarben und Nuancen kommt kristallklar zur Geltung. Die räumliche Tiefe und das ausgewogene Klangbild tragen dazu bei, die emotionale Intensität dieser Werke zu vermitteln.*"

Gregor Bühl: Rozsa - Overture to a Symphony Concert Op. 26a (Capriccio, C5514)

https://t1p.de/ReziKW07245

Rondomagazin, 13.01.2024: "*Offensichtlich hat ihm Hollywood die größeren Chancen eröffnet, seine überragenden kompositorischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln, als wenn er in Europa einen aussichtlosen Kampf gegen die herrschenden Trends hätte führen müssen.*" – 5/5 Punkte



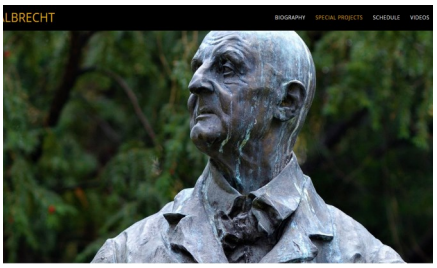
Anton Bruckner
Symphonie Nr. 9 d-Moll
Hansjörg Albrecht

Hansjörg Albrecht hat in Erwartung des Jubiläumsjahres 2024 sämtliche Sinfonien Anton Bruckners in zumeist neuen Orgel-Transkriptionen eingespielt. Mit der Veröffentlichung des zehnten Volumens (es begann mit Vol. 0 und der „Nullten Sinfonie“) wird die Reihe abgeschlossen. Das Doppelalbum enthält die Sinfonie Nr. 9 d-Moll (WAB 109) mit dem Finale von Gerd Schaller (2019) in einer Transkription von Erwin Horn. Darüber hinaus enthält es das Choralvorspiel VIII für Orgel von Philipp Maintz (*1977) und eine Transkription der Motette „Libera me“, WAB 22. Als Instrument wählte Hansjörg Albrecht dieses Mal die Orgelanlage des Fraumünsters Zürich.

- Die neunte Sinfonie Bruckners, angeblich „dem lieben Gott“ gewidmet, bildet mit ihren großen Spannungsbögen einen prächtiges Aufnahmefinale zum Brucknerjahr 2024
- Das Album enthält, wie alle Volumina zuvor, ein „Brucknerfenster“, bei dem ein zeitgenössischer Komponist Bezug auf die jeweilige Sinfonie nimmt: Dieses Mal steht Philipp Maintz im Fokus
- Die Orgel des Fraumünsters Zürich ist mit 5793 Pfeifen die größte des Kantons Zürich und besteht aus der Hauptorgel und einer Chororgel mit insgesamt 95 Registern
- Das Beste zum Schluss: Bruckners Neunte auf der Orgel

Trailer:

Homepage zum Bruckner-Projekt mit allen Volumes:



2 CD (DG)
Oehms Classics

OC485

4 260034 864856

SWR music

SR

ANTONÍN DVOŘÁK (1841–1904)

Complete Symphonies Vol. 6

Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70, B 141 (1885) **37:09**
Symphony No. 7 in D minor Op. 70, B 141

① I Allegro maestoso 10:53
② II Poco adagio 9:35
③ III Scherzo: Vivace — Poco meno mosso 7:14
④ IV Allegro 9:30

Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88, B 163 (1889) **37:05**
Symphony No. 8 in G major Op. 88, B. 163

⑤ I Allegro con brio 10:08
⑥ II Adagio 10:42
⑦ III Allegretto grazioso — Molto vivace 6:05
⑧ IV Allegro ma non troppo 10:10

Total Time: **74:15**

Deutsche Radio Philharmonie | Pietari Inkinen

Eine Aufnahme des SR | A recording of SR
Coproduction between Saarländischer Rundfunk and Südwestrundfunk

File under: Dvořák | Symphonies | Orchestra

CD-No. SWR19130CD
Made in Germany | Booklet in German and English
℗ 2021 SWR Media Services GmbH • 70150 Stuttgart • Germany | www.swrmusic.de
© 2024 Naxos Deutschland Musik & Video Vertriebs-GmbH • Gruber Straße 46b
85586 Poing • Germany | www.naxos.de • info@naxos.de

GEMA
ISRC
DDD

7 47313 91308 4

Antonin Dvorak
Symphonien Nos 7 & 8
Deutsche Radio Philharmonie, Pietari Inkinen

Der Kreis schließt sich bald: 2015 begann die Deutsche Radio Philharmonie unter ihrem damaligen Chefdirigenten Karel Mark Chichon eine Gesamtaufnahme der Sinfonien von Antonín Dvořák. Das Projekt wurde von seinem Nachfolger Pietari Inkinen fortgesetzt. Nun legt der Finne mit der Einspielung der Sinfonien Nr. 7 & 8 den vorletzten Teil des Zyklus vor. Während Dvořák in der dramatisch-düsteren Siebten möglicherweise mehrere Schicksalsschläge verarbeitet, den Tod seiner geliebten Mutter und den Tod dreier Kinder, bildet die Achte einen gelösten lyrischen Kontrast. Beiden gemein ist Dvořáks unverkennbare Klangsprache, die reich an bittersüßen, melancholischen Schattierungen und berauschender Melodien ist.

- Sechster und vorletzter Teil der Aufnahme-Reihe sämtlicher Dvořák-Sinfonien der Deutsche Radio Philharmonie
- Pietari Inkinen wurde im Sommer 2023 von der Presse für seinen „Ring des Nibelungen“ bei den Bayreuther Festspielen ausdrücklich gelobt
- Die Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern genießt durch zahlreiche Tourneen weltweit auch außerhalb Deutschlands einen exzellenten Ruf

Auch erhältlich:

SWR19093CD

1 CD (DB)
SWR Classic

SWR19130CD

7 47313 91308 4

Olivier Messiaen, Franz Schubert, Robert Schumann

Fantasy

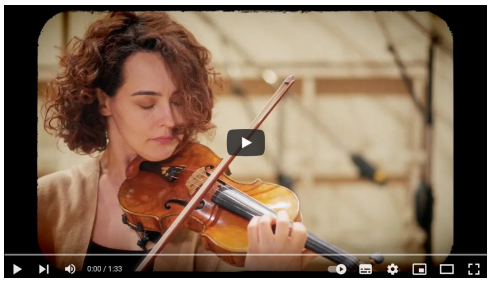
Alena Baeva, Vadym Kholodenko

Die Geigerin Alena Baeva ist für mehrere Aufnahmen zu Gast bei Alpha Classics. Die erste ist ein Kammermusikalbum mit dem Pianisten Vadym Kholodenko. Gemeinsam bieten sie ein eklektisches und ungewöhnliches Programm mit Schuberts großartiger Fantasie für Violine und Klavier, die er ein Jahr vor seinem Tod komponierte. Es folgen Strawinskys fröhliche und überschwängliche Miniaturen in einer Sammlung mit dem Titel „Divertimento“, die als Kurzfassung des Balletts „Le Baiser de la fée“ (Der Kuss der Fee) gedacht ist. Olivier Messiaen komponierte für seine erste Frau, die Geigerin Claire Delbos, eine „Fantaisie“, die jedoch erst 2007 veröffentlicht wurde. Schumanns „Märchenbilder“ runden das Programm ab.

Alena Baeva war zunächst Studentin am Moskauer Konservatorium, verließ später Russland und wurde von Shlomo Mintz, Mstislav Rostropovich, Boris Garlitsky und Seiji Ozawa unterrichtet. Im Alter von nur 16 Jahren gewann sie den Großen Preis beim Internationalen Henryk-Wieniawski-Wettbewerb, dem noch viele weitere Preise folgten.

- Alena Baeva spielt die Guarneri del Gesù "ex-William Kroll" von 1738
- Der ukrainische Pianist Vadym Kholodenko wurde 2013 mit der Van Cliburn Gold Medal ausgezeichnet.

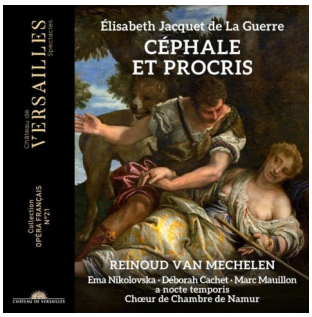
Trailer:

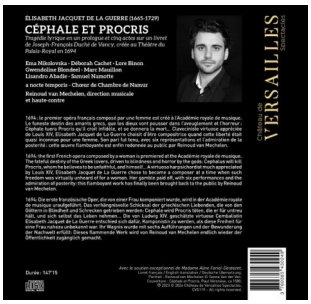


1 CD (DE)
Alpha Classics

ALPHA1021

3 701624 510216





Elisabeth Jacquet de la Guerre

Céphale et Procris

Ema Nikolovska, Déborah Cachet, a nocte temporis, Reinoud van Mechelen

2C (EH)
Château de Versailles
Spectacles

CVS119

3 760385 430249

1694: Die erste von einer Frau komponierte französische Oper wird an der Académie royale de musique uraufgeführt. Thema ist das Schicksal des griechischen Liebespaares Kephalos und Prokris, das von den Göttern zu Blindheit und Terror getrieben wird.
Als virtuose Cembalistin, die von Ludwig XIV. sehr geschätzt wurde, beschloss Elisabeth Jacquet de La Guerre Komponistin zu werden, zu einer Zeit, als diese Freiheit für eine Frau praktisch unerreichbar war. Mit sechs Aufführungen und der Bewunderung der Nachwelt hat sich ihr Wagnis gelohnt: Dieses extravagante Werk wird nun von Reinoud van Mechelen wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Mademoiselle Duval

Les Génies ou les Caractères de l'Amour

Marie Perbost, Ensemble Il Caravaggio, Camille Delaforge

2C (EH)
Château de Versailles
Spectacles

CVS121

3 760385 430232

Kennen Sie zufällig Mademoiselle Duval, die Komponistin einer einzigen Oper, Les Génies, die 1736 neunmal aufgeführt wurde, ein großer Erfolg war und seit ihrer Uraufführung an der Académie Royale de Musique in Paris nie wieder aufgeführt wurde? Als Sängerin und Komponistin war Mademoiselle Duval nach Elisabeth Jacquet de la Guerre die zweite Frau, die dort eine Oper schuf. Obwohl ihr Leben ein Rätsel bleibt, schrieb die versierte Cembalistin, die bei der Uraufführung von Les Génies das Publikum mit ihrem Continuospiel verblüffte, ein unterhaltsames Werk, das zeitgleich mit Les Indes Galantes entstand.
Die Dirigentin Camille Delaforge hat diese Rarität des französischen Repertoires wieder entdeckt und leidenschaftlich und mit absoluter Freude dirigiert!

Mendelssohn, Mozart, Verdi, Bellini, Bizet, Puccini
New Year's Concert - Teatro la Fenice 2023 Concert
Federica Lombardi, Freddie De Tommaso, Jacopo Tissi,
Chor und Orchester des Teatro La Fenice, Daniel Harding

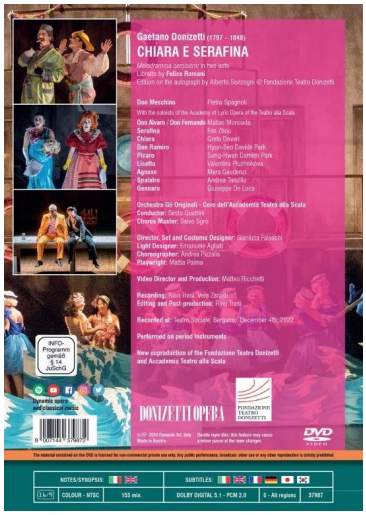
Das Teatro La Fenice wurde 1792 eröffnet und ist eines der bekanntesten und schönsten Theater der Welt. Seit fast 20 Jahren feiert es jedes Jahr das traditionelle Neujahrskonzert, das sich in Italien und, dank der TV-Übertragung auf Arte, auch jenseits der italienischen Grenzen großer Beliebtheit erfreut und sich zu einer echten Alternative zum berühmten Neujahrskonzert aus Wien entwickelt hat, zumal das Programm in Venedig mit seinem Opern-Schwerpunkt ein anderes Publikum anspricht. Das Orchester des Teatro La Fenice präsentierte sich am 1. Januar 2023 unter der Leitung von Daniel Harding in bester Spielfreude, die Sopranistin Federica Lombardi und der Tenor Freddie De Tommaso sorgten für die solistischen Highlights.

- Das Neujahrskonzert aus dem Teatro La Fenice aus Venedig
- Opernhafte Alternative zum Walzer-seligen Neujahrskonzert in Wien
- Bei den Ballettsequenzen ist u. a. Jacopo Tissi zu sehen, der lange am Bolschoi-Theater tanzte und nun Primoballerino beim Niederländischen Nationalballetts ist

Trailer:

1 DVD-Video Album (B7) **766208**
C Major

8 10116 91032 8



Gaetano Donizetti
Chiara e Serafina
Pietro Spagnoli, Orchestra Gli Originali, Sesto Quatrini

Trotz der begeisterten Reaktionen auf seine ersten Opern war Gaetano Donizetti noch jung und ziemlich unerfahren, als er 1822 den Auftrag erhielt, „Chiara e Serafina“ für die Mailänder Scala zu schreiben. Das in aller Eile komponierte Werk stieß bei der Premiere vornehmlich auf Ablehnung und verschwand danach spurlos. Dank der Wiederaufführung beim Donizetti-Festival in Bergamo kehrte „Chiara e Serafina“ schließlich nach genau 200 Jahren auf die Bühne zurück - mit einer prächtigen Inszenierung, die eine unterhaltsame Geschichte über Piraten, Liebhaber, Verkleidungen, Betrug und Gefahren im Mallorca des 17. Jahrhundert erzählt.

- Audiovisuelle Weltersteinspielung der Donizetti-Rarität „Chiara e Serafina“
- Das von Sesto Quatrini geleitete Orchestra Gli Originali musiziert auf Originalinstrumenten, es singt der Coro dell’Accademia Teatro alla Scala
- In den Titelrollen sind Fan Zhou und Greta Doveri zu hören, die weiteren Hauptrollen sind mit Matías Moncada und Pietro Spagnoli besetzt
- Donizettis Debüt an der Mailänder Scala

Auch erhältlich:

37832

1 DVD-Video Album (D5) Dynamic	**37987**	8 007144 379872
1 Blu-ray (D5)	**57987**	8 007144 579876

Ludwig van Beethoven

Klaviersonaten

Gianluca Cascioli

Beethovens Musik stand schon immer im Mittelpunkt von Gianluca Casciolis Interpretationsforschung. Was das vorliegende Projekt auszeichnet, ist vor allem die Wahl des Instruments: ein Hammerflügel nach dem Vorbild eines 1805 von Paul McNulty gebauten Anton Walter. Dieser ist sowohl mit einem Moderator als auch mit einem Una-Corda-Register ausgestattet, genauso wie es Beethoven 1802 bei demselben Konstrukteur in Auftrag gab. Die Aufnahmen widmen sich dann folgerichtig Werken, die zwischen 1796 und 1802 komponiert und veröffentlicht wurden. Das Interesse an historischen Aufführungspraktiken und Originalquellen, das zunehmend zu einem Kennzeichen von Casciolis Aufführungen geworden ist, steht im Zentrum dieser Produktion, in der unter anderem arpeggierte Akkorde, Verzierungen, verzierte Fermaten und die Verwendung von Rubato zu hören sind. Alle Entscheidungen in diesen Bereichen beruhen jedoch immer auf den Quellen, Methoden und Abhandlungen aus Beethovens Zeit, wie der Künstler selbst im Interview in den Liner Notes erklärt.

- Gianluca Casciolis zwölftes Beethoven-Album ist gleichzeitig sein Debüt für Arcana
- Eingespielt auf einer exakten Kopie eines Walter-Flügels, wie ihn auch Beethoven Anfang des 19. Jahrhunderts bei Anton Walter in Auftrag gegeben hatte
- Einspielungen von Sonaten, die zwischen 1796 und 1802 komponiert wurden, darunter die berühmte „Grande Sonate Pathétique“ (Nr. 8 in c-Moll op. 13)

1 CD (DE)
Arcana

A558

3 760195 735589

Weitere Neuerscheinungen

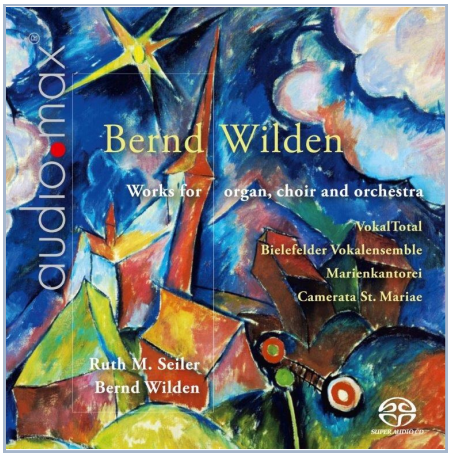
COL16015 col legno
1 CD
(DC)

Ligeti/Popp/Heidel/Barber/Ajax

Windspiel

Dandelion Quintett

9 120031 343318



MDG9022303 Musikproduktion Dabringhaus und Grimm
1 SACD Hybrid
(DF)

Wilden,Bernd

Werke für Orgel, Chor und Orchester

Marienkantorei/Camerata St. Mariae/ Seiler,Ruth M.

7 60623 23036 8

MDG6132309 Musikproduktion Dabringhaus und Grimm
1 CD
(DF)

Feldman,Morton

Piano, Violin, Viola, Cello

Ensemble Avantgarde

7 60623 23092 4

SM427 Solo Musica
1 CD
(DC)

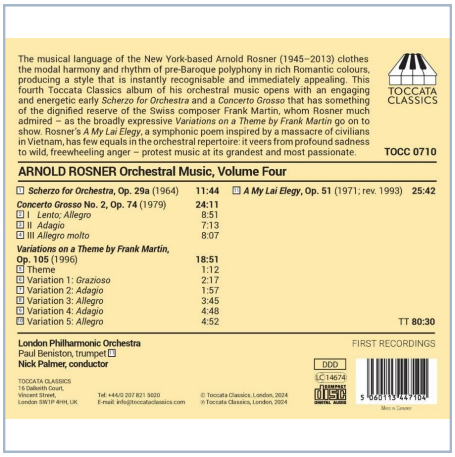
Various

Nocturne

Noll,Aurelie

4 260123 644277

Weitere Neuerscheinungen



The musical language of the New York-based Arnold Rosner (1945–2013) clothes the modal harmony and rhythm of pre-Baroque polyphony in rich Romantic colours, producing a style that is instantly recognisable and immediately appealing. This fourth Toccata Classics album of his orchestral music opens with an engaging and energetic early *Scherzo for Orchestra* and a *Concerto Grosso* that has something of the dignified reserve of the Swiss composer Frank Martin, whom Rosner much admired – as the broadly expressive *Variations on a Theme by Frank Martin* go on to show. Rosner's *A My Lai Elegy*, a symphonic poem inspired by a massacre of civilians in Vietnam, has few equals in the orchestral repertoire: it veers from profound sadness to wild, freewheeling anger – protest music at its grandest and most passionate.

TOCCATA CLASSICS

TOCC 0710

ARNOLD ROSNER Orchestral Music, Volume Four

1 *Scherzo for Orchestra*, Op. 29a (1964)	11:44
Concerto Grosso No. 2, Op. 74 (1979)	24:11
2 I *Lento; Allegro*	8:51
3 II *Adagio*	7:13
4 III *Allegro molto*	8:07
Variations on a Theme by Frank Martin, Op. 105 (1996)	18:51
5 Theme	1:12
6 Variation 1: *Grazioso*	2:17
7 Variation 2: *Adagio*	1:57
8 Variation 3: *Allegro*	3:45
9 Variation 4: *Adagio*	4:48
10 Variation 5: *Allegro*	4:52
11 *A My Lai Elegy*, Op. 51 (1971; rev. 1993)	25:42

TT 80:30

FIRST RECORDINGS

London Philharmonic Orchestra
Paul Beniston, trumpet 5
Nick Palmer, conductor

DDD
LC 14674

TOCCATA CLASSICS
16 Dalkeith Court,
Vincent Street,
London SW1P 4HH, UK
Tel: +44(0 207 821 5020
E-mail: info@toccataclassics.com

© Toccata Classics, London, 2024
℗ Toccata Classics, London, 2024

5 060113 447104

Made in Germany

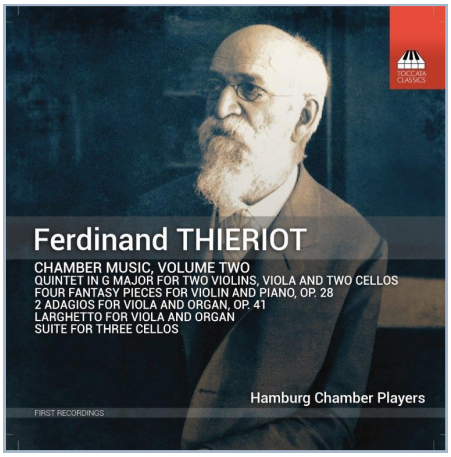
TOCC0710 Toccata Classics
1 CD
(CO)

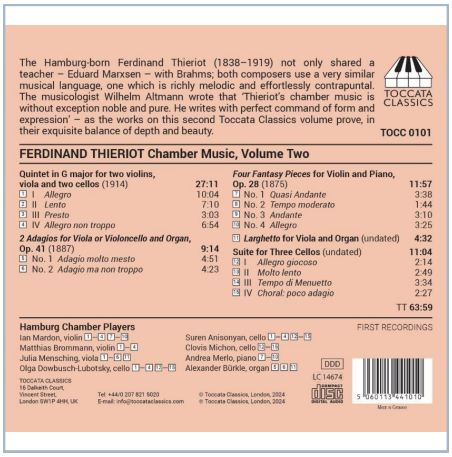
Rosner,Arnold

Orchestermusik, Vol.4

Palmer,Nick/London Philharmonic Orchestra

5 060113 447104





The Hamburg-born Ferdinand Thieriot (1838–1919) not only shared a teacher – Eduard Marxsen – with Brahms; both composers use a very similar musical language, one which is richly melodic and effortlessly contrapuntal. The musicologist Wilhelm Altmann wrote that 'Thieriot's chamber music is without exception noble and pure. He writes with perfect command of form and expression' – as the works on this second Toccata Classics volume prove, in their exquisite balance of depth and beauty.

TOCCATA CLASSICS

TOCC 0101

FERDINAND THIERIOT Chamber Music, Volume Two

Quintet in G major for two violins, viola and two cellos (1914)	27:11
1 I *Allegro*	10:04
2 II *Lento*	7:10
3 III *Presto*	3:03
4 IV *Allegro non troppo*	6:54
***2 Adagios for Viola or Violoncello and Organ*, Op. 41** (1887)	9:14
5 No. 1 *Adagio molto mesto*	4:51
6 No. 2 *Adagio ma non troppo*	4:23
***Four Fantasy Pieces* for Violin and Piano, Op. 28** (1875)	11:57
7 No. 1 *Quasi Andante*	3:38
8 No. 2 *Tempo moderato*	1:44
9 No. 3 *Andante*	3:10
10 No. 4 *Allegro*	3:25
11 ***Larghetto* for Viola and Organ** (undated)	4:32
Suite for Three Cellos (undated)	11:04
12 I *Allegro giocoso*	2:14
13 II *Molto lento*	2:49
14 III *Tempo di Menuetto*	3:34
15 IV *Choral: poco adagio*	2:27

TT 63:59

FIRST RECORDINGS

Hamburg Chamber Players
Ian Mardon, violin 1–4 7–9
Matthias Brommann, violin 1–4
Julia Mensching, viola 1–4 11
Olga Dowbusch-Lubotsky, cello 1–4 10–15
Suren Anisonyan, cello 1–4 12–15
Clovis Michon, cello 7–11
Andrea Merlo, piano 7–9
Alexander Bürkle, organ 4 10 15

DDD
LC 14674

TOCCATA CLASSICS
16 Dalkeith Court,
Vincent Street,
London SW1P 4HH, UK
Tel: +44(0 207 821 5020
E-mail: info@toccataclassics.com

© Toccata Classics, London, 2024
℗ Toccata Classics, London, 2024

5 060113 441010

Made in Germany

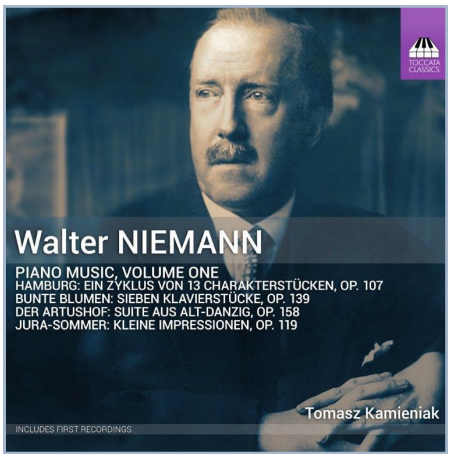
TOCC0101 Toccata Classics
1 CD
(CO)

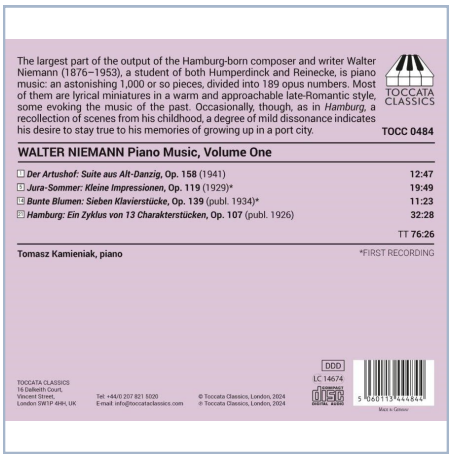
Thieriot,Ferdinand

Kammermusik, Vol.2

Hamburg Chamber Players

5 060113 441010





The largest part of the output of the Hamburg-born composer and writer Walter Niemann (1876–1953), a student of both Humperdinck and Reinecke, is piano music: an astonishing 1,000 or so pieces, divided into 189 opus numbers. Most of them are lyrical miniatures in a warm and approachable late-Romantic style, some evoking the music of the past. Occasionally, though, as in *Hamburg*, a recollection of scenes from his childhood, a degree of mild dissonance indicates his desire to stay true to his memories of growing up in a port city.

TOCCATA CLASSICS

TOCC 0484

WALTER NIEMANN Piano Music, Volume One

1 ***Der Artushof: Suite aus Alt-Danzig*, Op. 158** (1941)	12:47
2 ***Jura-Sommer: Kleine Impressionen*, Op. 119** (1929)*	19:49
3 ***Bunte Blumen: Sieben Klavierstücke*, Op. 139** (publ. 1934)*	11:23
4 ***Hamburg: Ein Zyklus von 13 Charakterstücken*, Op. 107** (publ. 1926)	32:28

TT 76:26

Tomasz Kamieniak, piano

*FIRST RECORDING

DDD
LC 14674

TOCCATA CLASSICS
16 Dalkeith Court,
Vincent Street,
London SW1P 4HH, UK
Tel: +44(0 207 821 5020
E-mail: info@toccataclassics.com

© Toccata Classics, London, 2024
℗ Toccata Classics, London, 2024

5 060113 444844

Made in Germany

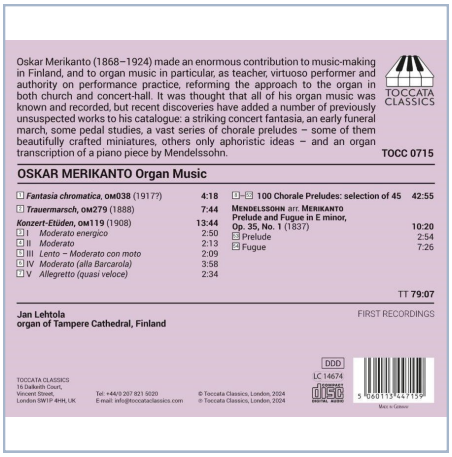
TOCC0484 Toccata Classics
1 CD
(CO)

Niemann,Walter

klaviermusik, Vol.1

Kamieniak,Tomasz

5 060113 444844



Oskar Merikanto (1868–1924) made an enormous contribution to music-making in Finland, and to organ music in particular, as teacher, virtuoso performer and authority on performance practice, reforming the approach to the organ in both church and concert-hall. It was thought that all of his organ music was known and recorded, but recent discoveries have added a number of previously unsuspected works to his catalogue: a striking concert fantasia, an early funeral march, some pedal studies, a vast series of chorale preludes – some of them beautifully crafted miniatures, others only aphoristic ideas – and an organ transcription of a piano piece by Mendelssohn.

TOCCATA CLASSICS

TOCC 0715

OSKAR MERIKANTO Organ Music

1 *Fantasia chromatica*, OM038 (1917?)	4:18
2 *Trauermarsch*, OM279 (1888)	7:44
Konzert-Etüden, OM119 (1908)	13:44
3 I *Moderato energico*	2:50
4 II *Moderato*	2:13
5 III *Lento – Moderato con moto*	2:09
6 IV *Moderato (alla Barcarola)*	3:58
7 V *Allegretto (quasi veloce)*	2:34
8–52 **100 Chorale Preludes: selection of 45**	42:55
MENDELSSOHN arr. **MERIKANTO** **Prelude and Fugue in E minor, Op. 35, No. 1** (1837)	10:20
53 Prelude	2:54
54 Fugue	7:26

TT 79:07

FIRST RECORDINGS

Jan Lehtola
organ of Tampere Cathedral, Finland

DDD
LC 14674

TOCCATA CLASSICS
16 Dalkeith Court,
Vincent Street,
London SW1P 4HH, UK
Tel: +44(0 207 821 5020
E-mail: info@toccataclassics.com

© Toccata Classics, London, 2024
℗ Toccata Classics, London, 2024

5 060113 447159

Made in Germany

TOCC0715 Toccata Classics
1 CD
(CO)

Merikanto,Oskar

Orgelmusik

Lehtola,Jan

5 060113 447159

Weitere Neuerscheinungen

CDS8001 Dynamic
1 CD
(CO)

Vecchi,Orfeo

Sechsstimmige Motetten

Montalenti/Silano/Cappella Musicale Eusebiana

8 007144 080013

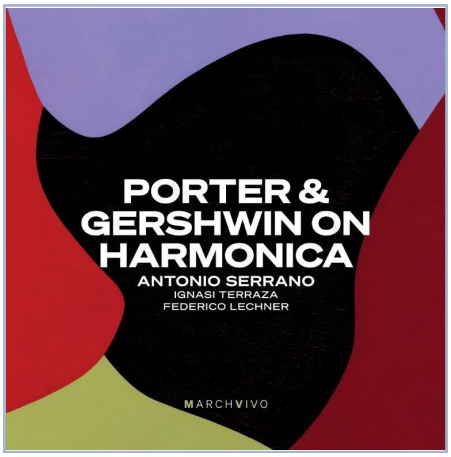
CDS7990 Dynamic
1 CD
(CO)

Golinelli,Stefano

Zwei Klaviersonaten

Brigandi,Loredana

8 007144 079901



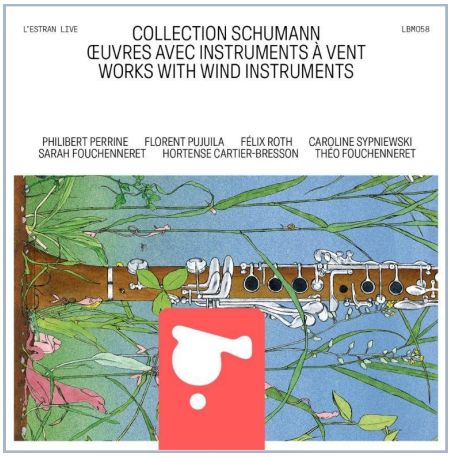
MV010 MarchVivo
1 CD
(DE)

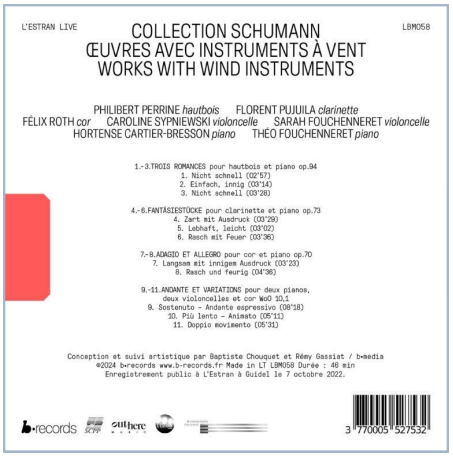
Gershwin,George/Porter,Cole/Davis,Miles

Porter & Gershwin on harmonica

Serrano,Antonio/Terraza,Ignasi/Lechner,Federico

8 435725 602185





LBM058 B Records
1 CD
(DE)

Schumann,Robert

Schumann Collection - Works with Wind Instruments

Perrine/Fouchenneret/Pujuila/Roth/+

3 770005 527532

Weitere Neuerscheinungen

CYP4663 Cypres Records
1 CD
(DE)

Jesupret,Apolline

Lueurs

Ensemble Hopper

5 412217 046637

FRF071 Formations musicales de Radio France
1 CD
(DE)

Murail,Tristan

Le partages des eaux & Terre d'ombre

Various Artists

3 415820 000838

FRF072 Formations musicales de Radio France
1 CD
(DE)

Saariaho,Kaija

Maan Varjot, Château de l'âme, True Fire, Offrande

Various Artists

3 415820 000845

CKD742 Linn Records
1 CD
(DE)

Vivaldi/Sollima/Strawinsky

Suite italienne

Kadesha,Jonian Ilias/CHAARTS Chamber Artists

6 91062 07422 3